

CHRISTI HIMMELFAHRT

Die Grenze überschreiten

Die Christen feiern das Hochfest der Himmelfahrt Jesu Christi vierzig Tage nach Ostern. Aber worum geht es dabei eigentlich? Nach dem Bericht der Evangelien ist Jesus seinen Jüngern nach der Auferstehung vierzig Tage lang erschienen und dann „in den Himmel“ aufgefahren und hat sich „zur Rechten Gottes“ gesetzt. Das ist nicht wörtlich zu verstehen. Es bedeutet: Jesus, der getötet wurde und im Grab lag, lebt wieder. Aber sein Leben ist nicht die Fortsetzung seines irdischen Daseins (etwa durch Wiederbelebung), sondern ein anderes, ewiges Leben bei Gott. Jesus hat also in seiner Auferstehung eine Grenze überschritten, die wir Menschen aus eigener Kraft nicht überschreiten können: die Grenze zwischen Welt und Gott, zwischen vergänglichem und ewigem Leben.

Horizonte

